

Fachbezogene Informationen sind in vielen Sprachen an folgenden Stellen verfügbar:

Manitoba Cervical Cancer Screening Program

5 –25 Sherbrook St
Winnipeg, MB
R3C 2B1
1-866-616-8805
204-788-8626

www.cancercare.mb.ca/MCCSP/

•

Lesezeichen

Was jede Frau über Pap-Abstriche wissen sollte

•

Broschüren

Pap-Abstrich-Befunde – Was jede Frau wissen sollte
Register – Tatsachen und Informationen

•

Videos

Der Pap-Abstrich – Was jede Frau wissen muss
Kolposkopie – Was jede Frau wissen muss

Hinweis: Videos sind in öffentlichen Bibliotheken in Manitoba verfügbar

Für wen ist die Impfung gedacht?

Die Impfung ist für Frauen gedacht, die noch nicht in Kontakt mit dem HPV-Virus gekommen sind.

Obwohl Männer mit dem genitalen HPV infiziert werden können, ist es nicht bekannt, ob die Impfung für Männer wirksam ist. Der Zweck der Impfung ist, den Gebärmutterhalskrebs zu reduzieren.

Wird mich die Impfung vor allen HPV-Typen schützen?

Nein. Die Impfung kann Sie nur vor bestimmten HPV-Typen schützen.

Was wenn ich bereits HPV zum Zeitpunkt der Impfung habe?

Die Impfung wird die bestehenden HPV-Infektionen nicht heilen. Wenn Sie nicht jene HPV-Typen haben, die in der Impfung sind, dann wird Sie diese Impfung vor diesen Viren schützen.

Wo kann ich die Impfung bekommen?

Fragen Sie Ihren Arzt.

Wenn ich geimpft bin, muss ich immer noch Pap-Abstriche haben?

Ja, Sie brauchen immer noch reguläre Pap-Abstriche, weil:

- die Impfung nicht vor allen HPV-Typen schützt
- Sie hatten vielleicht schon eine HPV-Infektion, als Sie geimpft wurden
- Sie haben vielleicht nicht den vollen Schutz von der Impfung

Frauen, die je Geschlechtsverkehr hatten, sollten reguläre Pap-Abstriche haben.

Die meisten Frauen brauchen einen Pap-Abstrich einmal im Jahr für drei Jahre. Wenn diese Befunde normal sind, brauchen Sie einen Pap-Abstrich nur einmal alle zwei Jahre.

Fragen Sie Ihren Arzt, wann Sie zum nächsten Pap-Abstrich kommen sollten.

Wenn ich HPV habe, heißt das, dass ich an Krebs erkranken werde?

Nein. In den meisten Fällen führt HPV nicht zum Krebs. Einige HPV-Typen können Veränderungen am Gebärmutterhals verursachen, was zum Gebärmutterhalskrebs führen kann.

Sie sollten reguläre Pap-Abstriche haben. Diese Tests können Veränderungen am Gebärmutterhals finden, die durch HPV verursacht wurden.

HPV kann auch Veränderungen an anderen Körperteilen verursachen; zum Beispiel an After, Penis, Vulva und Mund. Und wie auch beim Gebärmutterhals können diese Veränderungen zum Krebs führen.

Was passiert, wenn ich einen abnormen Befund mit veränderten Gebärmutterhalszellen habe?

Vielleicht brauchen Sie einen Wiederholungstest oder eine Überweisung zum Facharzt. Der Facharzt entscheidet, ob eine Behandlung notwendig ist. Zeitige Behandlung der Veränderungen am Gebärmutterhals kann Gebärmutterhalskrebs verhindern. Sie müssen alle Termine für Ihre abnormen Pap-Abstriche einhalten.



HPV

Das Humane Papilloma-viruso

*Was jeder über
genitales
HPV wissen
sollte*



Manitoba 

*The Manitoba Cervical Cancer Screening Program
is a program of Manitoba Health,
managed by CancerCare Manitoba*

*All translated materials completed in partnership
with Sexuality Education Resource Centre*

Was ist HPV?

HPV ist das humane Papillomavirus. Mehr als 100 HPV-Typen können Menschen infizieren.

Was verursacht dieses Virus?

Einige HPV-Typen verursachen Warzen, die man gewöhnlich an Händen und Füßen findet.

Andere HPV-Typen (genitale HPV-Typen) verursachen Warzen an Genitalien (Penis, Scheide, Mastdarm oder Gebärmutterhals).

Andere HPV-Typen (genitale HPV-Typen) können Veränderungen am Gebärmutterhals verursachen, was zum Gebärmutterhalskrebs führen kann.

Die HPV-Typen, die Warzen an Händen und Füßen verursachen, infizieren nicht die Genitalien.

Die HPV-Typen, die Genitalien infizieren, werden an Hände und Füße nicht übertragen.

Wie verbreitet ist HPV?

HPV ist sehr verbreitet. Mindestens 3 von 4 Menschen werden einmal in ihrem Leben mit genitalem HPV in Kontakt kommen. Nicht jede Frau wird genitale Warzen oder Veränderungen am Gebärmutterhals bekommen.

Wie bekomme ich HPV?

HPV kann leicht durch oralen, genitalen oder rektalen Geschlechtsverkehr oder durch intime Berührungen übertragen werden. Sie können HPV auch dann auf andere Menschen übertragen, wenn Sie sich keiner der Symptome bewusst sind (Warzen, Beulen oder Veränderungen am Gebärmutterhals).

Wenn ich mit einem gleichgeschlechtlichen Partner Geschlechtsverkehr habe, sollte ich mir Sorgen über HPV machen?

Ja, HPV kann zwischen allen Sexualpartnern übertragen werden.

Wenn ich genitale Warzen oder Zellveränderungen am Gebärmutterhals bekomme, heißt das, dass mein letzter Partner HPV hatte?

Nicht unbedingt. Es bedeutet einfach, dass Sie einmal in Ihrem Leben Kontakt mit dem Virus hatten.

Kann ich herausfinden, von wem ich HPV bekommen habe?

Es ist normalerweise unmöglich zu wissen, wann oder von wem man die Infektion bekommen hat.

Kann ich HPV ohne zu wissen haben?

Ja. HPV kann in Ihrem Körper sein und Ihnen jahrelang unbekannt sein. Warzen oder Veränderungen am Gebärmutterhals können Jahre nach der Infektion mit HPV auftreten.

Wir wissen nicht warum einige Menschen Warzen oder Veränderungen am Gebärmutterhals bekommen, und andere nicht.

Wie kann ich wissen, dass ich HPV habe?

In Manitoba ist Testen auf HPV nicht routinemäßig erhältlich. Ein HPV-Test kann zeigen, ob Sie einen HPV-Typen zum Zeitpunkt des Testens haben. Es zeigt nicht, ob Sie je infiziert wurden.

Mit dem Pap-Abstrich können Veränderungen am Gebärmutterhals, die durch HPV verursacht wurden, entdeckt werden.

Sie oder Ihr Arzt können manchmal genitale Warzen sehen. Genitale Warzen können wie kleine Blumenkohlknospen oder sogar wie flache Beulen aussehen.

Frauen sollten mit ihrem Arzt reden, wenn sie irgendwelche Knoten, Beulen oder Gewächse außerhalb oder innerhalb der Scheide oder des Mastdarms bemerken.

Männer sollten mit ihrem Arzt reden, wenn sie irgendwelche Knoten, Beulen oder Gewächse an ihrem Penis, Hodensack oder Mastdarm bemerken.

Schützen Kondome vor HPV?

Kondome schützen vor vielen sexuell übertragbaren Infektionen. Kondome können unter Umständen nicht immer vor HPV schützen.

Wie kann ich das Risiko verringern?

Kein Geschlechtsverkehr ist der sicherste Schutz.

Fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie die HPV Impfung erhalten sollten.

Warten Sie mit Geschlechtsverkehr bis in die späten Jugendjahre oder älter.

Wenn Sie mit HPV sehr jung infiziert werden, erhöht sich das Risiko, Gebärmutterhalskrebs zu bekommen.

Wenn Sie Geschlechtsverkehr haben:

- Benutzen Sie immer Kondome.
- Beschränken Sie die Zahl der Menschen, mit denen Sie intim sind.
- Bleiben Sie gesund, damit Ihr Körper Infektionen bekämpfen kann. Essen Sie gesund, treiben Sie Sport und schlafen Sie genug.

- Vermeiden Sie Zigarettenrauch, denn er beeinflusst die Zellen am Gebärmutterhals.

Welche Behandlungen gibt es für genitale Warzen?

Sichtbare Warzen können behandelt werden. Ihr Arzt kann Ihre Haut ambulant behandeln oder Ihnen ein rezeptpflichtiges Medikament verschreiben.

Benutzen Sie keine Medikamente aus der Drogerie. Diese sind nur für Warzen an Händen und Füßen gedacht. Sie wären für Genitalien gesundheitsschädlich.

Wenn ich genitale Warzen habe, heißt das, dass für mich eine größere Chance besteht, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken?

Ja und nein. Wenn Sie genitale Warzen haben, dann haben Sie mindestens einen HPV-Typ. HPV-Typen, die genitale Warzen verursachen, haben ein geringes Risiko Veränderungen zu verursachen, die zum Krebs führen können. Aber vielleicht sind Sie auch mit den HPV-Typen in Kontakt gekommen, die zum Krebs führen können.

Regelmäßige Pap-Abstriche sind der beste Weg, um das Risiko zu verringern, Gebärmutterhalskrebs zu entwickeln.

Gibt es eine Heilmethode für HPV?

Nein. Es gibt keine Heilung für das Virus. Die Warzen und einige vom Virus verursachte Veränderungen am Gebärmutterhals können von selbst verschwinden, oder sie können behandelt werden.

Gibt es eine Impfung für HPV?

Ja, eine Impfung ist in Kanada für einige HPV-Typen erhältlich.